

02.06.2018



„Er antwortet auf jede Frage“: „Schule-ohne-Rassismus“-Pate Cem Özdemir im Gespräch mit den BBSI-Schülern. CAGLA CANIDAR



Afrikanische Trommelgruppe und mehr: Bei der Messe der Kulturen zur Projektwoche stellten die Berufsschüler sich gegenseitig die Länder der Welt und ihre Sitten und Gebräuche vor. CAGLA CANIDAR

BBS-I-Pate Cem Özdemir plaudert über eigene Schulzeit – und mehr

Schule ohne Rassismus: Grüner Spitzenpolitiker besucht Messe der Kulturen als Abschluss einer Projektwoche

VON DIRK REITMEISTER

GIFHORN. Polit-Prominenz aus Berlin gestern bei der Messe der Kulturen an den Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn: Der grüne Spitzenpolitiker Cem Özdemir diskutierte mit Schülern. Sein Besuch in der „Schule ohne Rassismus“ hatte einen guten Grund.

Der Deutsche mit türkischen Wurzeln lässt für einen Moment sein breitestes

Schwäbisch heraus, um seine Herkunft zu verdeutlichen. Dann berichtet er aus seiner Schulzeit, auf die Frage aus den Reihen der rund 100 Schüler, ob er selber schon einmal Vorurteile erlebt habe. So hätten in der Grundschule Lehrer und Klassenkameraden gelacht, als er das Gymnasium als Ziel angegeben habe. „Wir sind alle Kinder unserer Zeit und wachsen mit Klischees auf.“

Özdemir spricht mit den Schülern nicht nur über das Hauptthema der Projektwoche und die AfD. Es geht auch



um gerechten Lohn, Mark Zuckerberg und Facebook, den Dieselskandal, den Zusammenhalt Europas und die „allerwichtigste Menschheitsfrage“, den Klimawandel. „Es waren spannende Fragen“, lobt Özdemir im AZ-Gespräch die Schüler. Es sei deutlich: „Die machen sich wirklich Gedanken.“

Özdemir ist seit 2001 Pate der „Schule-ohne-Rassismus“ BBS I und nun das dritte Mal

hier. „Er antwortet auf jede Frage“, freut sich Evin Alo Alo von der Schülervertretung. Er sei an jedem der in der ganzen Schule verteilten und in der Projektwoche erarbeiteten Stände gewesen, so ihr Kollege Jannis Vaslaitis. 260 Schülerinnen und Schüler aus 105 Klassen haben die Stände – von internationalen Speisen über Länderpräsentationen bis hin zur afrikanischen Trommelmusik – präsentiert.